



Im Gespräch mit Julian und Elias

Elias: Hallo, ich bin Elias, 15 Jahre alt, spiele Cello, skate gerne und male viel.

Julian: Guten Tag, mein Name ist Julian, auch ich bin 15 Jahre alt. Ich spiele Geige, singe im Chor und mache Sport.

Warum habt ihr Euch entschieden, im Kigo mitzuarbeiten?

Julian: Ich halte es für wichtig, dass Kinder weiterhin die Chance haben, den Kigo besuchen zu können. Außerdem möchte ich auch etwas von dem zurückgeben, was ich als Kind erfahren durfte.

Elias: Mir persönlich macht es auch Spaß, mit interessierten Kindern zu arbeiten und sich mit dem Glauben zu beschäftigen.

Warum sollte mit Kindern Gottesdienst gefeiert werden?

Elias: Meiner Ansicht nach soll es Kindern ermöglicht werden, ein freies Bild vom Glauben zu erhalten.

Julian: Mir persönlich hat der Kigo auch geholfen einen Teil von Gott zu verstehen. Nun, ich selbst bin ja noch sehr jung und vor mir ist ja auch noch ein langer Weg der Suche und mit jedem Schritt kommt man meiner Meinung nach Gott näher. Aber ohne den Kigo würde ich ja vielleicht immer noch denken, dass Gott zwischen den Kantaten von der Orgelempore singt! Jetzt weiß ich aber, dass das »nur« der Organist ist.

Elias: Außerdem finden im Kigo häufig spannende Diskussionen statt, was den Kindern eine soziale Kompetenz bringt, unabhängig von der Schule.

Im Kigo geben wir den Kindern auch die Freiheit, mal vom Thema etwas abzuweichen, und so kann jedes Kind den Kigo mitgestalten, was meiner Meinung nach sehr wichtig ist. Aus diesem Grund soll unbedingt der Kigo weiter bestehen können.



Was macht euch am meisten Freude im Kigo?

Elias: Wenn man sieht, dass die Kinder daran anknüpfen, was man sagt.

Julian: Auch machen wir manchmal Ausflüge oder spielen ein paar Spiele und das stellt eine gute Atmosphäre her, die einen erfüllt.

Die Fragen stellte Dr. Nicole Deutscher

Immer wieder kommt ein neuer Frühling ... (Liedtext Rolf Zuckowski)

Nach einem langen, dunklen und kalten Winter haben wir uns in der Kita »Dietrich Bonhoeffer« sehr über die ersten Sonnenstrahlen gefreut. Bei Spaziergängen und Ausflügen haben wir die ersten Frühlingsboten wie Schneeglöckchen, Narzissen und Tulpen entdeckt. Wir haben uns ausführlich mit dem Wachstum von Pflanzen beschäftigt, Samen ausgesät und unser Hochbeet im Außenbereich bepflanzt.

Als Vorbereitung auf Ostern haben wir den Kindern aus dem Leben von

Jesus erzählt. Anhand von biblischen Erzählungen (z.B. Heilung eines Blinden/Gelähmten, Speisung der 5000, Zachäus, ...) haben wir den Kindern das Wirken Jesu nähergebracht.

Als Abschluss der Osterwoche haben wir in der Christuskirche eine Osterandacht gefeiert und anschließend im Garten nach dem Osterhasen gesucht.

Daniela Bittner (Päd. Fachkraft)



Fotos: Daniela Bittner